

# Stadt Braunschweig

TOP

Der Oberbürgermeister FB Finanzen (FB20) 0200.11	Drucksache 17292/14	Datum 02.12.2014
--	------------------------	---------------------

## Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	angenommen	abgelehnt	geändert	pas-siert
Finanz- und Personalausschuss	04.12.2014	X					
Verwaltungsausschuss	09.12.2014		X				
<b>Rat</b>	16.12.2014	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR
	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Überschrift, Beschlussvorschlag

### Haushaltsvollzug 2014

**hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG**

„Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Begründung:**Ergebnishaushalt**Teilhaushalt Fachbereich Schule

Zeile 19	Sonstige ordentliche Aufwendungen
Sachkonto	442940 Schülerbeförderungskosten
PSP-Element	1.21.2410.13 Schülerbeförderung

Bei dem o.g. Produkt wird ein überplanmäßiger Aufwand in Höhe von insgesamt **223.000 €** beantragt.

Haushaltsansatz 2014:	7.430.000,00 €
überplanmäßig beantragt:	<b>223.000,00 €</b>
insgesamt (neu) zur Verfügung stehende Haushaltsmittel	7.653.000,00 €

Für die Schülerbeförderung steht im Haushalt 2014 ein Planansatz in Höhe von 7.430.000 € zur Verfügung. Eine Restbedarfsermittlung für das Kalenderjahr 2014 hat ergeben, dass es zu einem Mehrbedarf in Höhe von ca. 293.000 € kommen wird.

Aufgrund des neuen Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes (NTVergG) müssen alle in der Schülerbeförderung tätigen Unternehmen ihre Mitarbeiter nach Tarifvertrag bezahlen. Diese deutlich höheren Entgelte fließen in die Angebotspreise der Unternehmen ein, so dass sich die Kosten für die Ausschreibung der Schülerbeförderung mit Taxen und Kleinbussen deutlich erhöht haben. Die Auswirkungen des NTVergG auf das Ausschreibungsergebnis konnten zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung noch nicht beziffert werden.

Um die Unterrichtsausfallzeiten aufgrund des zurückzulegenden Weges zum Schulschwimmen in Grenzen zu halten, sind häufiger als absehbar eigens eingesetzte Busse zum Einsatz gekommen.

Zudem führen zusätzlich notwendig gewordene Beförderungen (z. B. wegen akuter Erkrankungen von Schüler/innen oder inklusiver Beschulung) ebenfalls zu einem Mehrbedarf, der zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung nicht absehbar war.

Das Budget des Teilhaushalts 40 wurde intensiv geprüft, um feststellen zu können, ob und in welcher Höhe Deckungsmittel für den Mehrbedarf der Schülerbeförderung vorhanden sind. Ergebnis dieser Prüfung ist zum einen, dass 70.000 € im Rahmen der Gesamtdeckung aus der Zeile 15 "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" zur Verfügung gestellt werden können. Die entsprechende GD-Umsetzung von Sachkonto 427160 nach 442940 wurde bereits vorgenommen. Dadurch konnte der Fehlbedarf von 293.000 € auf den beantragten überplanmäßigen Aufwand in Höhe von 223.000 € reduziert werden.

Die Deckung erfolgt aus Mehrerträgen aus dem Finanzausgleich. Hier erhält die Stadt in 2014 höhere Schlüsselzuweisungen vom Land als erwartet.

Deckung:

Art der Deckung	Projekt/Maßnahme/ Kostenart	Bezeichnungen	Betrag - €-
- Mehrerträge -	1.61.6110.01/ 311110	Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen/ Schlüsselzuweisungen vom Land	223.000 €

Teilhaushalt Fachbereich Finanzen

Zeile 15      Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen  
 Projekt      4E.210156 TG Magni / Sanierung nach Brand  
 Sachkonto    421110 Grundstücke und bauliche Anlagen Instandhaltung

---

Bei dem o. g. Projekt wird eine außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von **500.000,00 €** beantragt.

Haushaltsansatz 2014:	0,00 €
bereits außerplanmäßig bereitgestellte Mittel in 2014:	350.000,00 €
<b>jetzt außerplanmäßig beantragt:</b>	<b><u>500.000,00 €</u></b>
(neu) zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:	850.000,00 €

Nach dem Brand in der Tiefgarage Magni müssen Sanierungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen - insbesondere an der technischen Gebäudeausrüstung - aber auch am Baukörper ergriffen werden, um das Objekt wieder für die Öffentlichkeit zugänglich machen zu können.

Die Reinigung und Dekontamination der Tiefgarage wird im Dezember dieses Jahres beendet sein. Danach kann ein vollständiges Sanierungsgutachten erstellt werden.

Um die Einnahmeverluste durch die fehlenden Parkgebühren zu begrenzen, soll die Sanierung möglichst zügig nach Vorliegen der Gutachten und der Kosten beginnen. Um Zeit zu gewinnen, sollen noch im Dezember erste Aufträge erteilt werden. Hierfür sind außerplanmäßige Haushaltsmittel in der beantragten Höhe erforderlich.

Die Deckung erfolgt aus Mehrerträgen aus dem Finanzausgleich. Hier erhält die Stadt in 2014 höhere Schlüsselzuweisungen vom Land als erwartet.

Deckung:

Art der Deckung	PSP-Element / Kostenart	Bezeichnung	Betrag
Mehrerträge	1.61.6110.01 / 311110	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen / Schlüssel- zuweisungen vom Land	500.000,00 €

I. V.

gez.

Geiger